

# 25 Stories über GX

## YGO GX (ZanexBastion)

Von Irukandji

### Kapitel 1: Kapitel 1: Tod

25 Stories über GX

Autor: Fantasygirlie

E-Mail: [kristina.grigutsch@arcor.de](mailto:kristina.grigutsch@arcor.de)

Fandom: Yu-Gi-Oh GX

Pairing: ZanexBastion

Rating: U (später wird's hochgeschraubt^\_\_^)

Warning: Drama, OOC(?) (kommen später auch noch mehr)

Disclaimer: Keine der von mir hier verwendeten Charaktere gehört mir, somit verdiene ich mit dieser Story kein Geld.

Kommentar: Antwort auf die 25 Stories Challenge.

Nya, jetzt hab ich mich doch zu einer YGO GX Story hinreißen lassen und nehme an der Challenge teil. Bleibt mir eigentlich nichts anderes zu tun, als euch Viel Spaß beim Lesen zu wünschen.

Kapitel 1: Tod

„Es tut mir leid“

Gedämpft drang die Stimme des Direktors durch die Tür nach draußen und diese vier Worte waren die einzigen, die Jaden, Alexis und Bastion verstehen konnten, ehe sich die Tür öffnete und Zane das Zimmer verließ.

„Und Zane. Was ist los?“, fragte Jaden, erntete von Zane jedoch nur ein kopfschütteln, als dieser an den dreien vorbei Richtung Küste ging.

„Was hat er denn? Er sah so niedergeschlagen aus.“, bemerkte Alexis

„Keine Ahnung.“, antworteten Jaden und Bastion gleichzeitig.

„Ich gehe mal nachsehen.“, bemerkte der Ra Yellow und folgte Zane.

Dieser stand an den Klippen und blickte hinaus, auf die offene See.

Die Brise, die vom Meer ins Landesinnere wehte, spielte mit den Haaren des Obelisk Blue Schülers, der seinen Blick nicht von dem unendlich scheinenden Blau wenden konnte.

Schließlich formten seine Lippen ein stilles „Warum“ und einzelne Tränen bahnten sich einen Weg seine Wangen hinab.

Bastion hatte in der Zwischenzeit den Wald durchquert und sah Zane am Rande der Klippen stehen.

Vorsichtig näherte er sich dem türkishaarigen und legte eine Hand auf dessen Schulter.

Durch das Gefühl, das etwas auf seiner Schulter lag, drehte Zane sich um.

„Zane. Alles in Ordnung?“, fragte der Ra Yellow Schüler, als er in die tränenverschleierte Augen des Angesprochenen blickte.

Dieser sah Bastion einen Augenblick lang an, ehe er sich in die Arme des jüngeren stürzte und merkte, wie Bastion seine Arme um ihn schlang und ihm beruhigend über den Rücken strich.

So hatte der schwarzhaarige Zane noch nie erlebt.

Zane war sonst immer der Typ, der kaum Gefühle zeigte und nunwar er nichts weiter als ein aufgelöstes Bündel.

„Syrus is.....ist tot!“, schluchzte Zane.

Bastions Augen weiteten sich für ein paar Sekunden vor Schock, ehe er den aufgelösten Zane näher an sich drückte.

„Wie ist das passiert?“, flüsterte der schwarzhaarige und er merkte, wie sich auch in seinen Augen Tränen sammelten.

Er mochte den kleinen Syrus, umso schmerzlicher war die Gewissheit, das er nie wieder kommen wird.

„Er war hier an den Klippen, als er wohl ausgerutscht ist und ins Meer gestürzt ist.“, antwortete Zane, der sich mittlerweile etwas beruhigt hatte und seine Arme um Bastion geschlungen hatte.

Der schwarzhaarige Ra Yellow suchte nach passenden Worten, fand aber keine.

„Haben sie....“

„Ja, er wurde an den Strand gespült, aber der Direktor meinte, das ich ihn nicht so sehen sollte, da er wohl ziemlich übel aussieht. Übermorgen wird er beerdigt.“

Bei den letzten Worten schlang Zane seine Arme noch fester um Bastion.

„Du kommst doch auch, oder?“

„Klar. Aber lass uns bitte langsam wieder zurück gehen.“

Zane und Bastion blickten noch einmal aufs Meer hinaus, ehe sie sich langsam auf den Weg zurück zur Akademie machten.

2 Tage später

Zane hatte sich dazu entschieden, Syrus Überreste zu verbrennen und die Asche von den Klippen hinaus aufs Meer zu streuen.

Nun standen Bastion und Zane an den Klippen, wo sie alle Syrus gerade auf seinem letzten Weg begleitet hatten.

Jaden, Chumley, Alexis, Professor Banner, der Direktor und Chazz hatten sich schon wieder auf den Weg zurück zur Akademie gemacht, während Zane das Meer anstarrte, welches sein kleiner Bruder so sehr geliebt hatte, ehe er mit den Worten „Leb wohl, kleiner Bruder!“ einen Blumenstrauß von den Klippen warf, sich umdrehte und sich mit Bastion auf den Heimweg machte.

„Kein Weinen, kein Flehen bringt dich zurück,  
vorbei sind Freuden, Hoffnung und Glück.  
Kühl ist dein Grab,  
tief unser Schmerz,  
nun ruhe sanft,  
du gutes Herz“

TBC